

Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

Juni / Juli 25



Aufbrechen

Wind spüren

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wer wünscht es sich nicht dann und wann: Aufbrechen aus dem Alltag, sich aufmachen und Neues entdecken? Druck und Belastung hinter sich lassen, weit weg sein und mit leichtem Lebensgefühl die Zeit genießen. Manchmal gelingt es, sich auf den Weg aus dem Alltag zu machen und in schöner anderer Umgebung Zeit zu verbringen. Vielleicht haben Sie eine solche Zeit vor sich. Dann seien Sie behütet auf Ihren Wegen und genießen Sie die besondere Zeit! Lassen Sie sich – im konkreten oder übertragenen Sinn – den Wind um die Ohren pusten!

Aufzubrechen, kann auch bedeuten: aus einer Lebenssituation aufbrechen, Altes hinter sich lassen und sich zu trauen, Neues auszuprobieren. Manchmal, weil eine innere Stimme sagt: Brich auf! Trau dich! Ganz frei und aus eigenen Stücken. Manchmal wird ein Aufbruch durch die äußere Situation nötig und geschieht nicht freiwillig. Wem es gelingt, Nötiges loszulassen und sich dem Neuen zu öffnen, der kann oft Unerwartetes erleben. Wenn Sie in einer solchen Situation stehen, wünschen wir Ihnen den mutigen Blick nach vorn und überraschende Erfahrungen auf Ihrem neuen Weg.

In dieser Ausgabe finden Sie weitere Gedanken zum Aufbrechen. Verschiedene Menschen erzählen von ihren Aufbrüchen. Pastor Sebastian Thier beleuchtet die Geschichte und Bedeutung des Urlaubs. Ein besonderer Aufbruch mit viel frischem Wind ist in der Pfingstgeschichte zu finden. Pastorin Sarah Pantke geht in ihrer Andacht darauf ein.

Eine schöne Sommerzeit mit viel frischem Wind – hier und da, innerlich und an schönen Orten!

Beate Peters



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 **angedacht**
Pfingsten, Fest der Freude
- 4 **jetzt und bald**
Angebote 60+
- 5 Musikalischer Frauenabend
Kleidersammlung Bethel
- 6 Anders Glauben
- 8+9 Aus den Kirchenvorständen
- interview**
- 10 mit Alea Wotrubez
- 11 mit Marcus Krause
- titel**
- 12 Aufbrechen - Menschen erzählen
- 13 **Gottesdienste**
theologisch
- 15 Zeit zum Atemholen
- jugend im blick**
- 17 Angebote für Kinder & Familien
- 18 Aktuelles aus der Jugendarbeit
Nadine Schumann stellt sich vor
- 19 Unsere Konfirmanden
- kirchenmusik**
- 20 Kantatengottesdienst mit Kantorei
- region**
- 22 Das Migrationszentrum Hope
- reinblick**
- 23 Sommerprojekt im Kirchgarten
- gruppen**
- 25 Angebote
- 26 Freud & Leid
- 28+29 Adressen
- 30 Impressum

Neuaufbruch:

Pfingsten, das ist das Fest der Freude

Kennen Sie das Lied: „Pfingsten, Pfingsten, Kinder es ist Pfingsten, die Kirche hat Geburtstag in dieser schönen Zeit“? In den letzten Wochen ist es mein persönlicher Ohrwurm geworden und das, obwohl wir uns noch inmitten in der Osterzeit befinden. Ja, an Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche. Jetzt, wo die Schöpfung Gottes mehr und mehr zu neuem Leben erwacht. Einen besseren Zeitpunkt könnte es wohl kaum geben. Jedes Jahr freue ich mich auf diese Zeit. Der Gedanke daran, dass Gott seinen Heiligen Geist auf die Erde schickt, beschwingt mich und reißt mich heraus aus meinen Sorgen darüber, was die Zukunft uns wohl bringen mag? Wie kann es uns gelingen, dem Heiligen Geist mehr Raum zu geben, dass er die Welt begeistern kann, das frage ich mich? Sicherlich, der Geist weht, wo er will, heißt es in der Bibel. Aber ich glaube, wir müssen auch ein bisschen Platz machen, damit er unsere Kirche zu einem neuen Leben erwecken kann. Bis es jedoch soweit ist, träume ich eine Kirche, die ihr Kirchturmdenken aufgibt und sich als die EINE Kirche Jesu Christi versteht. Eine Kirche, die sich nicht an ihre Strukturen klammert, sondern einen Neuaufbruch wagt. Eine Kirche, die „JA“ sagt zu einer Minderheitenkirche in einer pluralistisch geprägten Welt, weil sie sich damit in die frühchristliche Tradition stellt, in der der christliche Glaube eine beispiellose Blüte erlangte. Doch was bedeutete es eigentlich für die urchristliche Gemeinde Kirche zu sein? Der Begriff Kirche leitet sich aus dem Altgriechischen „Ecclesia“ ab und bedeutet nicht, ein Kirchengebäude mit dicken Mauern, sondern Ecclesia / Kirche bedeutet



übersetzt die „HERAUSGERUFENEN“. Ja, herausgerufen sind wir, so wie einst die Jünger, die, nachdem Gott seinen Heiligen Geist sandte, begeistert auf die Straße strömten und die FROHE Botschaft verkündeten. Und so träume ich eine Kirche, die sich hineinfühlt in diese längst vergangene Zeit und beginnt der Welt zu dienen, so wie es unser Herr Jesus Christus getan hat. Denn die Welt ist nicht dazu da, dass sie uns dient, sondern wir haben den Auftrag der Welt zu dienen.

Und Sie, was für eine Kirche träumen Sie?

Vielleicht haben Sie Lust mir davon zu erzählen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre / Eure Pastorin Sarah Pantke



Angebote 60+

• **Spargelessen:** Dienstag, 5. Juni, 12 Uhr.
Gasthaus zur Krone, In Suttorf 39, Neustadt
am Rübenberge OT Suttorf
Spargel mit Schnitzel, Schinken, Sauce
Hollandaise, Kartoffeln: 27,00 EUR.

Vorsuppe: 4,00 EUR. Nachtisch: 4,00 EUR.
Anmeldungen bis zum 30. Mai bei
Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741.

• **Klönfrühstück:** Mittwoch, 11. u. 25.
Juni, 9. Juli, 9.30 Uhr, Gemeindehaus
Johannes. Anmeldung bei
Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.

• **Spielenachmittag:** Mittwoch, 11. Juni u.
9. Juli, 15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche,
Liebfrauen.

• **Filmabend:** Dienstag, 17. Juni,
19.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes.
Im einzigen Frauenfreibad Deutschlands
badet Frau oben ohne, im Bikini, Badean-
zug oder Burkini. Jede folgt dabei anderen
Regeln. Irgendwann fliegen buchstäblich
die Fetzen: Wem gehört das Bad und wer
bestimmt die Regeln? Wem gehört der
weibliche Körper? Und wann ist denn über-
haupt eine Frau eine Frau? Als die Bade-
meisterin entnervt kündigt und als Nach-
folge ein Mann angestellt wird, eskaliert die
Situation in unvorhersehbare Richtungen.
Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit
zum Gespräch bei Wasser und Wein.

• **Hannover im Mittelalter** – Von Türmern,
Hoken und geraspelter Hirnschale
Donnerstag, 19. Juni.

Die Angst vor (Fege)feuer, Krankheiten und
streitlustigen Landesherren prägte das
Leben der mittelalterlichen Stadtgesell-
schaft Hannovers – genauso wie das
Streben nach Unabhängigkeit, Frömmigkeit

und gutes Bier zu brauen. Tauchen Sie ein
in mittelalterliche Lebens- und Gedanken-
welten. Kosten für Fahrt, Führung und
Organisation: 16,00 EUR.

19.6.2025, 10 Uhr, Treffen am Gleis 2 in
Neustadt.

Anmeldungen bis zum 12. Juni bei
Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741

• **Fahrt zum Bickbeernhof Brokeloh**
Mittwoch, 16. Juli. Im Café gibt es ein
reichhaltiges Angebot: Kartoffelpuffer,
Pfannkuchen, Hefeklöße, natürlich Kaffee
und Kuchen – aber zumeist mit Bickbeern.

Wir treffen uns um 11.30 Uhr zu einer
kurzen Führung in Landesbergen (OT
Brokeloh), Brokeloher Hauptstraße 37.
Die Anreise erfolgt grundsätzlich in eigener
Regie und Verantwortung. Wir sind aber bei
der Koordination von Mitfahrgelegenheiten
beihilflich.

Anmeldungen bis zum 9. Juli bei Familie
Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741

• **Gemeindefrühstück 60+**
Dienstag, 29. Juli, 9 bis 11.30 Uhr,
Gemeindehaus Johannes. Einkaufsumlage
für das Frühstück: 6,00 EUR.
Anmeldungen bitte bei Familie Reuse ab
1. Juli, ab 9 Uhr (Tel.: 05032 – 80 10 81).

Kontakt: Für das Orga-Team:
Jürgen Frisch,
Lisztstraße 3, 31535 Neustadt,
Tel.: 05032 – 90 15 741,
mobil: 0171 – 54 49 347,
E-Mail: info@jfrisch.de
Website: www.sechzigplus.info



Musikalischer Frauenabend

Singen, Begegnen, Genießen

Lust auf einen besonderen Abend, der das Herz berührt und die Seele zum Schwingen bringt?

Alle Frauen, die sich angesprochen fühlen, sind eingeladen zum musikalischen Frauenabend am Sonnabend, den 21. Juni von 19 – 21 Uhr im Kirchgarten der Johannesgemeinde.

Wir wollen Frauen aller Altersgruppen zusammenbringen, gemeinsam singen, uns zu verschiedenen Themen austauschen, Spaß

haben, einen schönen Sommerabend miteinander verbringen. Für Getränke und kleine Snacks wird gesorgt.

Einkaufsumlage: 5,00 €

Anmeldung bis zum 16. Juni im Gemeindebüro, Telefon: 3968 oder per Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de

Unser Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!
Petra Crysmann, Christiane Dietrich,
Britta Schulz, Uschi Seidel,
Gudrun Wucherpennig

Kleidersammlung Bethel

Die gesammelten Kleiderspenden unserer Gemeindemitglieder, bedeuten den Bodenschwingschen Stiftungen in Bethel viel.

Aus der diesjährigen Sammlung ergab sich eine Menge von 600 kg Kleidung! Der Erlös aus dem Verkauf der Kleidung fließt in die diakonische Arbeit Bethels.

Das zeigt, dass die Weitergabe von gebrauchter Kleidung eine wichtige Rolle spielt. Es ist

eine Form von Unterstützung, die dazu beiträgt, dass Gute zu bewahren und dabei auch andere Menschen zu unterstützen.

Im Namen der Bethel Stiftung sagen wir Ihnen herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zur Spende. Allen anderen Beteiligten danken wir für die Unterstützung in Logistik und Abwicklung.

Cessy Meyer

FRISEUR
HORL
MEISTERBETRIEB



Telefon 0 50 32 34 47 • www.horl.de
Dienstage - Freitags 8:30 - 18:00 Uhr + Samstags 8:30 - 13:00 Uhr

Anders Glauben

Gemeinsam feiern in der Moscheegemeinde und der Liebfrauenkirche

Anders Glauben – Gemeinsam feiern in der Moscheegemeinde und der Liebfrauenkirche
Unsere Gesellschaft wird immer pluraler. Auch in Neustadt treffen Menschen unterschiedlichen Glaubens aufeinander. Das macht neugierig und so haben wir uns entschlossen einander mehr kennenzulernen. Wir wollen einen Neuaufbruch wagen und unseren interreligiös – ökumenischen Dialog neu aufflammen lassen. Was trägt jeden von uns? Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo gibt es Unterschiede? Deswegen haben wir uns zusammengetan, und wollen Sie herzlich zu unserer Podiumsdiskussion in die Moscheegemeinde und zu unserem interreligiös-ökumenischen Segnungsgottesdienst für alle Viertklässler in die Liebfraue ngemeinde einladen. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, den 04. Juni – 19 Uhr –
Moscheegemeinde (Wunstorfer Straße 32) –
Podiumsdiskussion:
„Imam, Pastorin, Priester –
Gemeinsamkeiten & Unterschiede“ – eine
Kooperation zwischen Moscheegemeinde,
Johannesgemeinde und St. Peter und Paul.

Dienstag, den 01. Juli – 16 Uhr –
Liebfrauenkirche – Interreligiöser
Segnungsgottesdienst für alle Viertklässler
mit Pastorin Sarah Pantke – „Noah / Nuh:
Segen & Neuanfang“ – eine Kooperation
mit der Grundschule Stockhausenstraße, der
katholischen Gemeinde St. Peter und Paul
und der Moscheegemeinde Neustadt am
Rübenberge.

Ihre / Eure Pastorin Sarah Pantke



Deine Karriere im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf



....komm in unser Team.

Mehr unter: www.teamkknw.de

PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIENINVESTMENT UND -VERWALTUNG |
ERRICHTUNG SCHLÜSSELFERTIGER WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE |
BAUPLANUNG UND -STATIK

IMMOBILIEN



SIND KEINE RAKETENWISSENSCHAFT

RUND UM DIE IMMOBILIE IMMER FÜR SIE DA.
UND STÄNDIG AUF GRUNDSTÜCKSSUCHE: **05032 98200**
WWW.RAHLFS.EU



Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde informiert

Vom 30. April bis zum 4. Mai fand in Hannover der Kirchentag statt. Dort präsentierte sich beim Abend der Begegnung am 30. April unsere Region Mitte mit einem gemeinsamen Stand in der Karmaschstraße.

Unter dem Motto „Willkommen im Paradies“ wurden Besucher eingeladen, mit allen Sinnen dem Paradies nachzuspüren. Getragen wurde diese Aktion von einem elfköpfigen Team mit Ehren- und Hauptamtlichen der vier Regionsgemeinden. Über die gemeinsame Aufgabe haben sich die Mitwirkenden besser kennengelernt. „Es hat uns viel Spaß gemacht“, lautete daher auch das einhellige Fazit der Beteiligten.

Für die kommenden Monate sind in Johannes einige Projekte und Aktionen in Vorbereitung. So soll es in den Sommerferien wieder ein Projekt im Kirchgarten Johannes geben, diesmal lautet das Thema „ResonanzRäume“ (genauere Informationen dazu finden Sie in

diesem Gemeindebrief.) In Vorbereitung ist ebenfalls ein Projekt mit Veranstaltungen, die ein besseres Verständnis des Judentums fördern und somit einem antisemitischen Denken begegnen möchten. Es soll gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Region durchgeführt werden. Eine Projektgruppe erarbeitet gerade dazu ein Konzept.

Eine Bauangelegenheit wird uns in diesem Sommer ebenfalls beschäftigen: Die Fenster der Johanneskirche müssen dringend gestrichen werden. Der Kirchenvorstand möchte dies möglichst schnell durchführen, um die Fenster in einem guten Zustand zu erhalten.

Sebastian Thier



 **DIAKONIASTATION
NEUSTADT**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Unterwegs für Sie in Neustadts Stadtteilen

Wir unterstützen und beraten Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.



Albert-Schweitzer-Str. 2 • Neustadt
Telefon 05032 59 94
info@dst-neustadt.de • www.dsth.de

@diakoniestationenHannover

Der Kirchenvorstand der Liebfraugemeinde informiert

Es war viel los in unserer Gemeinde. Am 30.Mai hatten wir zum wiederholten Male das Habermann Kammerorchester zu Gast in der Liebfrauenkirche. Dieses Konzert lockte zum wiederholten Male viele Besucher in unsere Kirche. Musikalisch ging es dann Karfreitag weiter. Da hat die Stadtkantorei an Liebfrauen unter der Leitung von Jan Katschke zur Sterbestunde Jesu die Matthäuspassion des Celler Hofkomponisten Georg Kühnhausen, die um 1700 herum entstand, mit Solisten aufgeführt. Die Passionszeit wurde dann mit einem liturgischen Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück abgeschlossen. Zusätzlich gab es in diesem Jahr für diejenigen, die gern etwas länger schlafen wollten, auch einen Ostergottesdienst um 10 Uhr.

Direkt im Anschluss an die Osterfeierlichkeiten folgte dann die Konfirmation. Mit diesem Tag ging für unsere diesjährigen Konfirmanden eine sehr intensive Zeit zu Ende. Dieses Jahr ist durch die Vakanz alles ein wenig anders verlaufen, als wir es bisher gewohnt waren. Daher möchten wir allen danken, die diesen Jahrgang erfolgreich begleitet haben.

Nach all den musikalischen und feierlichen Anlässen trafen sich am 10.Mai Mitglieder der verschiedenen Gruppen, die das Haus der Kirche an Liebfrauen nutzen, zum „Tag der Ordnung“. Hier wurde mit viel Elan ausgemistet, aufgeräumt und geputzt. An dieser Stelle sei allen eifrigen Helfern gedankt. Es war der erste Tag der Ordnung, aber wir können uns gut vorstellen, ihn in Zukunft zu wiederholen. Gemeinsam kann man viel bewirken.

Außerdem ist noch zu berichten, dass die Ausschreibung für die 100% Pfarrstelle der Liebfrauenkirchengemeinde veröffentlicht wurde und wir hoffen, dass die Stelle bald durch die Landeskirche wieder besetzt wird.

Dr. Silke Besdo



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber Tim Schusterer e. K.
Einziger Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Wallstraße 11 - 31535 Neustadt a. Rbge. - Telefon 0 50 32 / 32 37
Neustädter Straße 1 a - 31515 Wunstorf - Telefon 0 50 31 / 91 58 10

Aufbruch ins Leben

Interview mit Alea Wotrubez

Alea Wotrubez (17) ist für ein Jahr lang nach Argentinien gegangen. Im Interview erzählt sie von diesem Aufbruch ins Leben.

Ein Jahr lang warst du in Argentinien. Wie kam es dazu?

Nachdem ich meinen Realschulabschluss gemacht hatte, wollte ich etwas Neues erleben. Da ich schon sehr früh eingeschult worden bin, hatte ich nun ein Jahr Zeit. Mein Vater ist Mitglied im Rotary Club Nienburg-Neustadt. Er hat mir vorschlagen, mich für ein Auslandsjahr zu bewerben. Dafür habe ich mich dann auch entschieden.

Was hat der Club für dich organisiert?

Man bewirbt sich bei Rotary für einen Kurz- oder Langzeitaufenthalt im Ausland. Drei Länder kann man sich, mit Beratung, aussuchen. Wenn dort ein Platz frei ist, wird für dich der Aufenthalt mit Schulbesuch in einer bestimmten Stadt organisiert.

War Argentinien dein Wunschland? Eigentlich wollte ich nach Japan. Das war durch Corona aber leider nicht möglich. Als ich gefragt wurde, wo ich sonst gerne wäre, meinte ich nur: In einem Land so weit weg wie möglich. Und somit wurde mir Argentinien angeboten.

Also war das Zufall? Ja. Aber im Nachhinein meine ich, es war eine meiner besten Entscheidungen. Argentinien ist wirklich ein schönes Land.

Wo genau bist du gewesen? Zuerst war ich in Córdoba, der zweitgrößten Stadt in Argentinien mit 1,2 Millionen Einwohnern. Im Dezember bin ich nach San Juan an die Grenze zu Chile gewechselt. Dort blieb ich acht Monate.

Was hast du in Argentinien gemacht? Ich habe dort die Schule besucht und auch einiges mit Rotary gemacht, so etwa eine

Reise in den Süden von Argentinien, nach Patagonien.



Mit welchen Menschen hattest du zu tun? Mit ganz unterschiedlichen. Da es mit meiner ersten Gastfamilie etwas schwierig war, habe ich im Dezember die Stadt gewechselt. Mit meiner zweiten Gastfamilie war alles super, ich habe immer noch regelmäßigen Kontakt zu ihnen.

Die Menschen dort sind wesentlich offener als hierzulande. Es gibt dort ein anderes Gefühl von Zusammenhalt, man geht anders miteinander um.

Wie ging das mit der Sprache? Vor Argentinien habe ich kein Wort Spanisch gesprochen, jetzt kann ich die Sprache fließend. Man muss nicht unbedingt Sprachkenntnisse haben, wenn man in ein fremdes Land kommt. Irgendwie verstehen die Leute, was du willst.

Das war ja ein richtiges Abenteuer. Manche haben ja Angst vor dem Unbekannten. Wo hast du die Kraft für den Aufbruch genommen? Ich hatte vorher nicht an irgendwelche Vorurteile gedacht. Ich habe mich einfach darauf gefreut, in einem anderen Land Menschen kennenzulernen und dort neue Erfahrungen zu machen. Ein paar Bedenken hatte ich auch. Argentinien ist nicht das sicherste Land für Frauen. Aber ich denke, je offener man an so etwas herangeht, umso besser kommt man zurecht.

Du bist jetzt seit einem Dreivierteljahr wieder hier. Wie ist deine Bilanz heute?

Im Rückblick würde ich sagen: Ich war damals etwas naiv alles immer so positiv sehen. Doch insgesamt war es das Beste, was mir passieren konnte. Ich kann auch jedem solche Erfahrungen empfehlen: Jeder kann seinen Horizont erweitern.

Das Interview führte Sebastian Thier

Neuaufbruch – Frischer Wind

Interview mit Marcus Krause

Noch einmal neu aufbrechen, das wagen nicht viele Pastoren. Was hat dich bewogen diesen Schritt zu gehen?

Ich hatte Lust auf etwas Neues: Total fremd ist mir die Gegend um das Steinhuder Meer jedoch nicht, da ich in Hannover aufgewachsen bin, und dort auch meine Eltern wohnen. In Mardorf haben meine Eltern sogar ein Ferienhaus. Dort habe ich gewohnt, bis ich in meine Pfarrwohnung in Schneeren einziehen konnte. Ich freue mich wieder in meiner alten Heimat zu sein. Nun ist es mir auch möglich meine alten Freundschaften neu aufleben zu lassen.

Was hat dich bestärkt diesen Schritt zu gehen und wie bist du hier angekommen?

Dass die Gemeinde in Mardorf / Schneeren vakant ist, habe ich im Gemeindebrief meiner Eltern gelesen, und dann ist die Idee in mir gewachsen noch einmal einen Neubeginn zu wagen. Meine Kollegen und meine Gemeinde standen da voll und ganz hinter mir. Viele haben gesagt: „Wir werden dich vermissen,



aber für dich ist es das Beste.“ Und nun bin ich hier und bin glücklich, dass ich so herzlich aufgenommen wurde. Auch, wenn noch hier und dort Umzugskartons herumstehen, habe ich mich schon ganz gut eingelebt. Und vielleicht geht es demnächst mal wieder mit dem Segelboot aufs Steinhuder Meer.

Was wünschst du dir für deine Zukunft in unseren Gemeinden?

Ich wünsche mir, dass ich hier voll und ganz heimisch werde. Besonders wichtig ist es mir mit Ihnen in Kontakt zu kommen und Sie / Euch mehr und mehr kennenzulernen. Lassen Sie uns gemeinsam kreativ sein und Neues ausprobieren in unseren Gemeinden und in der Region. Und wo ginge das besser als am Steinhuder Meer, wo sich die Freiheit und die Weite des Neuanfangs auf eine ganz besondere Art spüren lassen.

Das Interview führte Sarah Pantke



Aufbrechen!

Hier erzählen Menschen aus Neustadt von ihren Aufbrüchen – in den Urlaub oder in neue Lebensphasen

Ein Aufbruch mit vielen Hindernissen ...

Vor 12 Jahren ging meine Zeit bei der TUI zu Ende. Die Abteilung, in der ich sehr gerne gearbeitet habe, wurde geschlossen. Die Perspektiven im Unternehmen entsprachen nicht mehr der Art, wie ich arbeiten wollte. Ich entschied mich, mich im Bereich Reiseplanung und -vermittlung selbstständig zu machen. Aber wie es so oft im Leben ist, ging dieser Plan nicht auf. Ich habe nicht genügend Kunden von meinem Angebot überzeugen können. Ein Plan B musste her. So habe ich mein Wissen durch eine Weiterbildung erweitert und mich auf Arbeitssuche begeben. Dies entwickelte sich zu einem ernüchternden Weg. Jedoch habe ich die ganze Zeit daran geglaubt, dass es irgendwie positiv weitergeht. Und so war es dann auch. Nach einem anstrengenden Jahr in einem kleinen regionalen Unternehmen bin ich mit einer guten Portion Glück bei der ÜSTRA angekommen. Dort wurde mir eine Aufgabe angeboten, die zu meinem Wissen passt, und ich arbeite nun seit 8 Jahren in einem guten Team im Zentrum Hannovers. Auch, wenn es ein hindernisreicher Weg war, bin ich überzeugt, dass der Aufbruch vor 12 Jahren richtig war. Ich habe einen ausgetretenen Weg verlassen und in der folgenden Zeit viel Nützliches und Neues gelernt. Und am Ende haben sich viele der Erwartungen, die ich mit dem Aufbruch verbunden habe, erfüllt.

Oliver Weinrich

Aufbruch zu einer Busreise

Vor Kurzem habe ich an einer Reise nach Schottland teilgenommen. Ich habe mich darauf gefreut, ein neues Land kennen zu lernen und die Natur zu genießen. Ich finde, es tut gut, rauszukommen und neue Eindrücke zu gewinnen. Sehr gern wäre ich in

Schottland viel gewandert und zu Fuß gelaufen. In der Reisegruppe waren wir allerdings mit dem Bus unterwegs. Weil wir viele Orte und Gegenden ansehen wollten, mussten wir viele lange Strecken mit dem Bus fahren. So konnte ich aus dem Fenster die wundervolle Natur in Schottland wahrnehmen – immerhin. Das tat der Seele gut.

Christine Worat

Aufbruch ins Sabbathalbjahr

Aufbrechen, um den normalen Trott einfach mal zu unterbrechen – diese Chance bot mir ein Sabbathalbjahr. Mein Partner und ich brachen auf ans andere Ende der Welt und wir genossen die schöne Landschaft Neuseelands. Und dann kam Corona. Direkt, nachdem wir von der Süd- auf die Nordinsel übersetzt hatten, ereilte uns der neuseeländische Lockdown. Aufbrechen war nur noch zum Supermarkt oder Arzt erlaubt. Stillstand. Wir waren an einem wunderschönen Ort und es ging uns eigentlich sehr gut. Die Unsicherheit, wann wir einen Rückflug würden ergattern können, war allerdings ein ständiger Begleiter. Als wir schließlich doch nach Hause aufbrechen durften, waren wir heilfroh. Nach der langen Rückreise über Geisterflughäfen war der heimische Garten ein sicherer Hafen. In dem konnte man auch zwei Wochen Quarantäne gut aushalten. Auch in der verbleibenden Zeit des Sabbathalbjahres war ein Aufbrechen zum Reisen nur äußerst eingeschränkt möglich. Wir haben die Zeit dann genutzt, um zusammenzuziehen. Auch ein Aufbruch - zu einer wunderbaren gemeinsamen Reise.

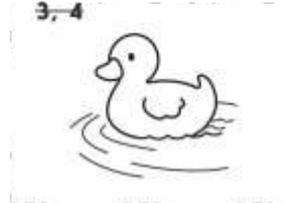
Christiane Rohde-Behrmann



1. Juni Judika	11 Uhr Regionales Tauffest am Steinhuder Meer, Pastorin Pantke, Pastoren Krause und Dr. Thier	
8. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pasdtorin Gerloff-Kingreen	10 Uhr Abendmahlsgottes- dienst mit Posaunenchor, Pastor Dr. Thier
9. Juni Pfingstmontag	11 Uhr Regionalgottesdienst unter freiem Himmel in Schneeren hinter der Kirche, Pastor Krause	
15. Juni Trinitatis	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Johannes Prädikant Dallwitz	
22. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Krause	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Thier Tempelmokka
29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Reisesegengottesdienst auf dem Marktplatz Pastorin Griese, Pastor Dr. Thier	
6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Pantke	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Krause
13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Pantke Tempelmokka
20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pastor Krause	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Seidel
27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	18 Uhr, Regionalgottesdienst zum Abschluss des Gartenprojekts in Johannes, Diakonin Baron-Turbanisch	

Rätselhaft

Welches Wort suchen wir?



Lösung des Hanebutt Rätsels ist: REITEN

DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.



TOP-Arbeitgeber
ausgezeichnet.



100 TOP
Dachdecker
Deutschland-Kooperation



Dachdecker-, Zimmer- und
Klempnermeisterbetrieb

www.hanebutt.de
info@hanebutt.de

  Hanebutt social media
#daecherwirstehendrauf

Freie Zeit – Zeit zum Atemholen

Schon immer hat Arbeit zum Leben der Menschen gehört. Unsere Vorfahren mussten als Jäger und Sammler Tiere erlegen und zusammen mit gesammelten Früchten zur Nahrung zubereiten. Als sesshafte Bauern mussten sie bestimmte Feldarbeit machen und sich um Vieh kümmern. Oder sie haben als Handwerker Dinge angefertigt, um sie zu tauschen oder zu verkaufen.

Bis heute ist die Arbeit ein wichtiger Teil unseres Lebens geblieben. Wir müssen beruflicher Arbeit nachgehen, um uns den Lebensunterhalt zu verdienen. Doch Arbeit ist nicht alles. Schon vor über 2600 Jahren wird uns Menschen in der Bibel ausdrücklich ein Recht auf arbeitsfreie Zeit eingeräumt. So heißt es im dritten Gebot: „Du sollst den Sabbat heiligen. Sechs Tage in der Woche darfst du arbeiten und alle deine Tätigkeiten verrichten. Aber der siebte Tag ist ein Ruhetag. Er gehört dem Herrn, deinem Gott. An diesem Tag darfst du keine Arbeit tun; weder du selbst noch dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, dein Rind oder dein Esel, auch nicht dein Vieh oder der Fremde in deiner Stadt. Dein Sklave und deine Sklavin soll genauso wie du ausruhen können“ (5. Mose 5,12-14)". Eigentlich ist dieses Gebot etwas Unerhörtes: Nicht nur wohlhabende Menschen sollen freie Zeit haben dürfen, nein, alle Menschen – selbst der Fremde, der für die Arbeit zugezogen ist. Als Geschöpfe Gottes sind wir alle auf Ruhepausen angewiesen. Außerdem bietet uns die freie Zeit am Wochenende die Möglichkeit, uns in unserer Verbundenheit mit unserem Schöpfer bestärken zu lassen. Der siebte Tag war deshalb von je her auch Tag des Gottesdienstes.

Im christlich geprägten Mittelalter gehörte daher auch die freie Zeit an Sonn- und Feiertagen zum Alltag. Auch ärmeren Menschen, wie etwa Knechten und Fronarbeitern, wurde freie Zeit am Sonntag zugestanden. Freie Zeit in Verbindung mit Reisen gab es allerdings nur selten. Nur in Ausnahmefällen wie etwa dem Tod eines Familienangehörigen wurde ein „Urlaub“ gewährt – die „Erlaubnis“, den Arbeitsort verlassen zu dürfen.

Urlaube, wie wir sie heute kennen, kamen erst vor gut 200 Jahren auf. Wohlhabende Bürger reisten an die See oder in die Berge, um sich dort zu erholen. Mit wachsendem Wohlstand entwickelte sich schließlich im 20. Jahrhundert der Massentourismus, wie wir ihn heute kennen. Gerade in der sehr anstrengenden Arbeitswelt heutiger Zeit ist der Jahresurlaub eine sinnvolle Erweiterung des dritten Gebots. Was der Sonntag für die Woche ist, ist der Urlaub für das Jahr: eine Zeit der Erholung, Zeit zum Atemholen. Das dritte Gebot verbindet die Ruhepause auch mit der Einladung, über sich selbst nachzudenken. Auch Urlaub ist für so etwas offen: Ich gewinne Abstand von meinem Alltag, besinne mich auf mich selbst. Und dabei kann ich auch offen werden für das, was mich trägt und mir Halt gibt in meinem Leben.

Dr. Sebastian Thier



As-seitun
der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171



Glanzeistungen aus der Lackiererei • Wir für Sie!

- Kfz-/Lkw-Lackierungen
- Industrielackierungen
- Stationäre Strahlentrostungen
- Folierungen
- Öl-Lackierungen
- Spot-Repair

temps GmbH Malereibetriebe · Hertsstraße 1 · 31535 Neustadt · Tel.: 05032 803-33
Fax: 05032 803-69 · E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

temps[®]
Lackierungen



Angebote für Kinder und Familien

Kinderkirche

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Kinderkirche am:

Sonnabend, den 28. Juni: 10:00 – 12:00 Uhr
„Sommerfest: Jesus macht Urlaub“.

Wir treffen uns in der Johannesgemeinde (Im Heidland 15).

Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit einer spannenden Geschichte, Spielen, Singen und Basteln. Pastorin Sarah Pantke und das Kinderkirchenteam freuen sich auf Euch.

Kinderchor – „Johannes Chorkids“

Jeden Mittwoch um 15.45 Uhr trifft sich der Kinderchor (für Kinder im Vor- und Grundschulalter) im Gemeindehaus der Johannesgemeinde (Im Heidland 15).

Nähere Infos gibt es bei Julia Martens (martens@wolke7.net).

Krabbelgruppe der Johannesgemeinde

Alle zwei Wochen immer freitags laden wir herzlich von 9:30 – 11:00 zur Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Johannesgemeinde (Im Heidland 15) ein. Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 14 66.

Segnungsgottesdienste für die Schulkinder der Kitas in Johannes & Liebfrauen

Montag, den 23. Juni – 15:30 Uhr –

Johanneskirche: „Segnungsgottesdienst für die Schulkinder der Pusteblume“

Mittwoch, den 25. Juni – 15:30 Uhr –

Johanneskirche: „Segnungsgottesdienst für die Schulkinder des Johanneskindergartens“

Dienstag, den 01. Juli – 10:00 Uhr –

Liebfrauenkirche: „Segnungsgottesdienst für alle Schulkinder der Liebfrauenkita“

Ausschulungsgottesdienste für alle Viertklässler in Johannes & Liebfrauen

Donnerstag, den 12. Juni – 10:30 Uhr –

Johanneskirche: „Segnungsgottesdienst der Michael Ende Schule für die vierten Klassen“

Dienstag, den 01. Juli – 16:00 Uhr –

Liebfrauenkirche – „Interreligiöser Segnungsgottesdienst für alle Kinder der vierten Klasse – Noah / Nuh: Segen & Neuanfang“ in Kooperation mit der Grundschule Stockhausenstraße, der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul und der Moscheegemeinde Neustadt am Rübenberge.



Aktuelles aus der Jugendarbeit

A-Team

für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen, alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortl. Ulf Elmhorst und Team
weitere Termine: 22.Mai, 12.Juni, 26.Juni

Waymaker

für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben donnerstags, 18.30 – 20.Uhr im JuCa Liebfrauen, verantwortl.: Ulf Elmhorst und Team
die nächsten Termine: 5. Juni, 19.Juni

Besondere Termine:

Freitag. 5. September, 18.30 Uhr
Worship Night in Liebfrauen

24./25.Mai KFS-Team-
Vorbereitungswochenende in Hagen

Aktuelle Infos auch immer über:
Instagram
@evju.neustadt-wunstorf

Neue Sprachförderkraft

Nadine Schumann stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Nadine Schumann.
Ich arbeite seit 2015 als Erzieherin im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf.
Seit dem 1.April unterstütze ich die Kita Johannes und die Kita Pustebblume als Sprachförderkraft.

Hierbei handelt es sich um eine Stelle, die durch die Region Hannover gefördert wird.
Zu meinen Aufgaben gehört die Sprachförderung der Kinder zwischen drei und fünf Jahren in Kleingruppen, die Sprachstandsfeststellung im letzten Jahr vor der Einschulung, sowie die alltagsintegrierte Sprachförderung.

Ich freue mich schon sehr, auf die kommende Zeit in den beiden Kindertageseinrichtungen, denn

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“
(Wilhelm von Humboldt)



Konfirmanden in Johannes
am 11. Mai



Konfirmanden in Johannes
am 18. Mai



Konfirmanden in Liebfrauen
am 27. April

Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst mit der Kantorei

Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr

Musikalischer Festgottesdienst zum
Pfingstsonntag



J.S. Bach: Chor und Arie aus Kantate BWV 68 „Also hat Gott die Welt geliebt“
W.A. Mozart: „Laudate Dominum“ aus „Vesperae solennes“
G.A. Homilius: „O Heiliger Geist, kehre bei uns ein“

Helen Rohrbach (Sopran)
Ein Ensemble mit historischen
Instrumenten
Stadtkantorei an Liebfrauen
Jan Katzschke (Leitung)



Die Warenausgabe der Tafel ist montags
im Gemeindehaus
St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 2
Die Registrierung von Neukunden
11:00 Uhr bis 13:30 Uhr



Die Ausgaberegistrierung ist nach Zeitgruppen
ab 13:45 Uhr

Mittelstraße 23, 31535 Neustadt a. Rbge.
☎ +49 5032 926 8426
www.cafe-im-ackerbuergerhaus.de
✉ info@cafe-im-ackerbuergerhaus.de

Genießen Sie bei uns **handaufgebrühten Kaffee**,
selbstgebackene Kuchen & Torten und
ein **liebevolles Frühstück**.

Sie planen eine **Geburtsagsfeier**, eine **Trauerfeier**,
einen **Taufempfang**, eine **Kommunion/Konfirmation**/
Firmung, ein **Jubiläum** oder eine **andere Feier**?
Kontaktieren Sie uns gerne! Wir machen Ihr Event
zu einem **individuellen Highlight!**



Öffnungszeiten 2025:

Montag – Mittwoch
14 – 18 Uhr
Samstag & Sonntag
9 – 17 Uhr

Giesbers
Bestattungen



Seit **74** Jahren
Ihr zuverlässiger Bestatter in Neustadt

Von-Berckefeld-Str. 6 | 31535 Neustadt | 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43
www.giesbers-bestattungen.de

Das Migrationszentrum „Hope“ sucht Unterstützung

Die Nähmaschinen sowie Stoffe stehen bereit, leider ist kein Rattern der Maschinen zu hören. Koordinatorin Olena Gorodyska vom Diakonieverband Hannover-Land sucht ehrenamtliche Mitarbeiter* innen gezielt für das Angebot des gemeinsamen Maschinen Nähens, aber auch für weitere Angebote:

„Deutsch als Alltagssprache“. Die derzeit stattfindenden Sprachkurse haben keine ausreichenden Kapazitäten und das Team der Sprachlehrenden würde sich sehr über Unterstützung freuen.

Auch ein besonderes Ehrenamt ist zu besetzen. Für einen 11jährigen Jungen aus Columbien möchte „Hope“ Klavierunterricht ermöglichen. Ein E-Piano ist vor Ort und etwaige Unterrichtszeiten können abgesprochen werden.

Olena Gorodyska freut sich über Interesse an diesen Ehrenämtern, steht aber auch für eigene Angebotsideen oder Ehrenamtsanfragen zur Verfügung.

Sie ist erreichbar per Email
olena.gorodyska@evlka.de und per
Telefon 01 51 22505494.

Janet Breier, Kirchenkreissozialarbeit,
janet.breier@evlka.de

Das Migrationszentrum Hope bittet wieder um Spenden von Schulranzen und Unterrichtsmaterialien, Spendenaktion zum Schulstart – und darüber hinaus.

Olena Gorodyska, Koordinatorin im Migrationszentrum „Hope“ und Kirchenkreissozialarbeiterin Janet Breier bitten um Spenden von gebrauchten Schulranzen – für jedes Alter – und Unterrichtsmaterialien wie Stifte, Hefter, Blöcke etc. „Wir freuen uns über gut erhaltene Schulranzen und Unterrichtsmaterialien für alle Altersklassen, die wir gerne an im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf lebende Familien weitergeben!“, so Olena Gorodyska vom Diakonieverband Hannover-Land, die sich im Migrationszentrum „Hope“ gemeinsam mit Janet Breier um die Annahme und Weitergabe der Spenden an Familien kümmern wird. „Aktionsstart ist der 25. Juni.

Die Sachspenden können
montags 14 – 16.30 Uhr, mittwochs 9 – 13
Uhr und freitags 9 – 13 Uhr im Migrations-
zentrum Hope, Haus der Kirche an
Liebfrauen, An der Liebfrauenkirche 5/6,
Neustadt, abgegeben werden.“,
so Janet Breier.

Kontakt:
Olena Gorodyska,
Migrationszentrum „Hope“,
An der Liebfrauenkirche 5/6,
31535 Neustadt,
olena.gorodyska@evlka.de, Telefon 0151
22505494 oder
Janet Breier,
Kirchenkreissozialarbeiterin,
An der Liebfrauenkirche 5/6,
31535 Neustadt,
janet.breier@evlka.de,
Telefon 05032 9669958

Neues Sommerprojekt im Kirchengarten

Ich in der Welt – Ich im Garten
Wir in der Welt – Wir im Garten
ResonanzRäume
 6. Juli – 27. Juli 2025

Im sommerlichen Garten der Johannes Gemeinde laden vier gestaltete Bereiche dazu ein, Resonanzräume zu entdecken. Wir freuen uns auf ein Miteinander und Austausch im Garten zu folgenden Öffnungszeiten: mittwochs bis samstags von 14:30 bis 18 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr. Mittwochs und freitags bietet das Café Resonanz Kaffee und Kuchen und manchmal ein „Plus“.

Auch zu anderen Zeiten laden wir herzlich zu wohltuenden und inspirierenden Veranstaltungen ein.

Sie haben Interesse und Lust die Resonanz-Räume und das Café Resonanz mitzugestalten?

Dann kommen Sie gerne am 23. Juni um 17 Uhr zu uns in das Gemeindehaus oder melden Sie sich bei Diakonin Claudina Baron-Turbanisch unter 05032-956472.

So. 6. Juli 10 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst

Mi. 9. Juli 14 Uhr Café Resonanz „Plus“

Do. 10. Juli 19 Uhr Chor Konzert
KumBaYah

Fr. 11. Juli 14.30 Uhr Café Resonanz
19 Uhr Gesa Elsner: Lyrik und Lieder

Mi. 16. Juli 14.30 Uhr Café Resonanz
„Plus“

Do. 17. Juli 8 Uhr Early Bird Yoga

Fr. 18. Juli 14.30 Uhr Café Resonanz

Sa. 19. Juli 19 Uhr Silent Dinner (Kosten
8,00 € mit Anmeldung!)

Mi. 23. Juli 8 Uhr Klangschalen Meditation
14.30 Uhr Café Resonanz „Plus“

Do. 24. Juli 19 Uhr Meditativer Tanz

Fr. 25. Juli 14.30 Uhr Café Resonanz
19 Uhr David Lübke: Neue Lieder für
neue Zeiten

Sa. 26. Juli 15 – 17 Uhr Café Resonanz und
Segen für Mensch mit Haustier

So. 27. Juli 18 Uhr Abschluss Gottesdienst
mit Thorsten Doll, Saxophon:
„Ich und Du mit Gott in Resonanz“.
Finissage und Grillbuffet.

Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung



POPPE
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- **EXKLUSIVPARTNER** zur Durchführung der „Tree of Life“ Baumbestattung für die Gesamtregion Steinhuder Meer
- Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Neustadt, der Region Hannover und auf Wunsch auch bundesweit
 - Anfertigung von Erinnerungsschmuck
- Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
 - Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
- Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
 - von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
- Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar



Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Angebote

Seniorenkreis Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag von 9.30 bis 11 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Michaela Reinke,
michaela.reinke@web.de

Seniorenkreis Johannes

Einmal im Monat, freitags 15-17 Uhr im
Gemeindehaus, Im Heidland 15. Termine:
20. Juni / 25. Juli.
Um eine Voranmeldung im
Gemeindebüro (Tel.: 3968) oder bei
Heike Post (Tel.: 66937) wird gebeten.
Kontakt: Pastor Sebastian Thier

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Lissy Weidner, Tel.: 893419

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von
19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an
Liebfrauen. takaokeiji@googlemail.com

Kantorei Liebfrauen

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen,
Leitung: Jan Katzschke

Besuchsdienst Johannes

Treffen alle zwei Monate mittwochs nach
Vereinbarung. Kontakt: Uschi Seidel,
Tel. 89 22 936, uschiseidel@gmail.com

KUM BAH YAH - Chor - Gospel & Spirituals
Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr im
Gemeindehaus Johannes,
Leitung: Dietmar Brodtkorb,
Tel.: (05033) 63 07

New City Voices - Gospel & More

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

Sing-mit-Gruppe

Mittwoch, 4. Juni, 19.30 Uhr
Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Im Heidland 15.
Kontakt: Ute Göhring, Tel. 2423

Gruppe „Respekt“

Selbsthilfegruppe "Respekt" für Menschen
mit Alkohol- und Medikamentenproblemen
und Angehörige, Montags von 19 bis 21
Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
Angelika Cordes, Tel.: 93 96 88 oder
Jürgen Hendrian, Tel.: 958 48 29.
www.Selbsthilfegruppe-Respekt.de

Bastelgruppe Liebfrauen

Erster Montag im Monat mit Basteln, dritter
Montag im Monat mit Nähen, jeweils um
19 Uhr im Juka Kontakt: Stephanie Bosqui,
stbosqui@gmail.com

MittenDRiN - ein Angebot für Menschen mitten im Leben, mitten im Alltag

Kontakt: Beate Peters,
beatepeters16@gmail.com
Christiane Rohde,
christiane.rohde@gmx.net

Besuchsdienst Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann,
kai.rodemann@gmx.de, Tel.: 6 47 45

Werkraum Johannes - Miteinander + Füreinander

Termin: 16. Juni
Britta Schulz 05032/1466
Uschi Seidel 05032/8922930

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 16 64

MICHAELIS – STIFTUNG

Stiftung der Region Mitte: Neustadt Liebfrauen & Johannes,
Bordenau, Poggenhagen, Mardorf & Schneeren

*Schaffen Sie eine verlässliche Zukunft
für eine lebendige Gemeinde*

Kontakt:

e/o Superintendentur

Neustadt-Wunstorf

Silbernkamp 3, 31535 Neustadt

Tel. 05032/ 5993

Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de

Internet: www.michaelis-stiftung.de

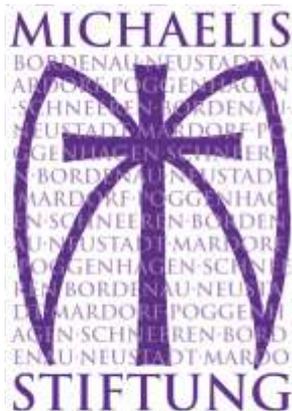
Bankverbindungen:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE 18 2505 0180 0900 4140 14 BIC: SPKHDE2HXXX

Hannoversche Volksbank

IBAN: DE 78 2519 0001 0544 4330 00 BIC: VOHADE2HXXX



temps
Die Malereibetriebe

NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

**Maler und
Lackierer (m|w|d)
gesucht**



temps Malereibetriebe GmbH

Hertzstraße 1 ■ 31535 Neustadt ■ Tel.: 05032 803-0

E-Mail: bewerbung@temps.de ■ www.temps.de

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Jennifer Christiansen
 Im Heidland 15
 Tel.: 39 68
 E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
 Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Küsterin: Irene Groß
 Tel.: 91 49 92

Pastorin: Sarah Pantke
 Im Heidland 15
 Tel.: 0176 54 37 64 80
 E-Mail: sarah.pantke@evlka.de

Pastor: Dr. Sebastian Thier
 Vorsitzender des Kirchenvorstandes
 Tel.: 9 01 10 73
 E-Mail: sebastian.thier@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
 Britta Schulz
 Tel.: 14 66

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
 Leitung: Sarah Glacz
 Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 24 66 (Krippe)
 E-Mail: kts.johannes.neustadt@evlka.de

Kindergarten Pustelblume:
 Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz Wittenberger Str. 5,
 Tel.: 57 40 (Kita) 89 49 34 (Krippe) Fax: 89 49 32
 E-Mail: kts.pustelblume.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
 Tel.: 8 00 05 98
 E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Für die Liebfraungemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
 An der Liebfrauenkirche 5-6
 Tel.: 9 48 79
 E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
 Sommeröffnungszeiten bitte telefonisch erfragen

Küsterin: Petra Handtke
 Tel.: 96 44 21
 E-Mail: petra.handtke@evlka.de

Pastorin: Gudrun Gerloff-Kingreen
 An der Liebfrauenkirche 5-6
 Tel.: 0151 44 35 73 73
 E-Mail: Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
 Dr. Silke Besdo
 silke.besdo@evlka.de

Kindergarten Liebfrauen: Jenny Sprung / Juliana Fuhse
 Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
 Tel.: 27 00
 E-Mail: kts.liebfrauen.neustadt@evlka.de

Ev.-luth. Friedhof:
 Tel. 1850 oder 0170 322 4903
 Lindenstr. 44, 31535 Neustadt
 E-Mail: friedhof.kg.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
 Tel.: 8 00 05 98
 E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Kantorin: Birgit Pape
 E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Kirchenmusiker: Jan Katzschke
 E-Mail: liebfrauenkantorei@gmx.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Superintendent Rainer Müller-Jödicke
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93
E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Sven Heindorf

Superintendentur, Silbernkamp 3,
(Mo bis Fr 09.30 – 12.00 h, Do 14.00 – 16.00 h)
Sekretariat: Jutta Jüschke
Tel.: 59 93, E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Lebensberatung für Einzelne, Paare/Supervision
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Christine Koch-Brinkmann und Mitarbeiter*innen:
(Mo u. Di 9 -11, Mi u. Do 9-12 Uhr)

Altenzentrum St. Nicolaistift
Tel.: 89 82 00, Silbernkamp 6, Leitung: Katrin Bauer
Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen
Tel.: 0178/7500337

Diakoniestation Neustadt GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2,
Tel.: 59 94 E-Mail: info@dst-neustadt.de

Diakonisches Werk – Diakonieverband
Hannover-Land, Allgemeine Soziale Beratung
Annette Holaschke
Tel.: 6 59 04 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreis Sozialarbeit / Gemeinwesendiakonie
Annette Holaschke, Tel.: 6 59 04
Janet Breier, Tel.: 9 66 99 58
E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3
E-Mail: kjd.neustadt-wunstorf@evlka.de

Familien unterstützende Projekte
Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: janet.breier@evlka.de

Willkommensort Neustadt/ Familien-Café Vielfalt
Haus der Kirche an Liebfrauen
Montags 15-16.30 Uhr
Tel.: 49 42 E-Mail: dieter.jaehnke@evlka.de

Treffpunkt HOPE
Haus der Kirche an Liebfrauen
Tel.: 0160 - 2 48 30 43
E-Mail: treffpunkt.neustadt@evlka.de

Begegnungsstätte Silbernkamp
Tel.: 8 01 78 87 E-Mail:
Begegnungsstaette-Silbernkamp.Neustadt@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel.: 9669957
E-Mail: kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de

Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5
E-Mail: schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de

Hospizdienst „Dasein“
Tel.: 91 45 07 oder (05031) 9 49 03 00
E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de

Ehrenamtskoordination,
Olana Gorodyska,
Migrationszentrum Hope, Tel.: 0160-24 83 043,
E-Mail: Treffpunkt.neustadt@evlka.de

**Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung**,
Tel.: 9 66 99 59

Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Kirchenkreissozialarbeit
Janet Breier
Tel.: 05032 - 96 69 958, EMail: janet.breier@evlka.de



Diakonisches
Pflege- und Wohnstift
Neustadt

**Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter**

Altenzentrum St. Nicolaistift

Evangelische Altenpflegeheim

☎ **05032-989-0**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Service Wohnen im St. Nicolaistift

Barrierefreie Wohnungen

☎ **05032-989-200**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Tagespflege in Wunstorf

Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung

☎ **05031-69428-66**

🌐 **www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de**

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde, Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Sebastian Thier (v.i.S.d.P.) Tel: 9 01 10 73, Pastorin Sarah Pantke, Carola Goebel, Cessy Meyer, Beate Peters, Annika Schütte.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.com,

Layout: Neubert Werbung. Auflage: 8000. Redaktionsschluss: 11.5.2025

Bankverbindung der Kirchengemeinden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Bildnachweise

S. Titel,3,15,19,23,26,31,32=freepik.com; S.19: 1.v.o. Michalkzyk, 2.v.o. Seitz;
alle anderen: privat

Rückblick auf April & Mai



U-Kirche am 9. Mai



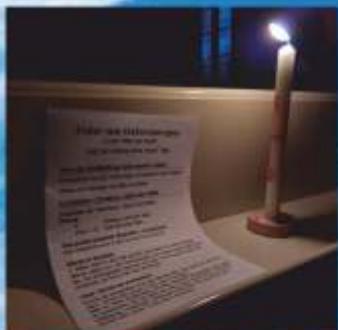
Teamer und Diakon Liebfrauen



Sternenkinder Trauerfeier



Ostergottesdienst Liebfrauen



Osterfrühgottesdienst



Konfirmation in Liebfrauen



Ausstellungseröffnung in Johannes



Abend der Begegnung



Abend der Begegnung



Putztag Liebfrauen

Sommerkirche 2025

	29. Juni	6. Juli	13. Juli	20. Juli	27. Juli	3. August	10. August
Liebfrauen	11 Uhr Reisesegen- gottesdienst auf dem Marktplatz (Pn. Griese / P.	10 Uhr Pn. Pantke Abendmahl - Brot des Lebens	10 Uhr P. Krause Wo begegne ich Gott?	10 Uhr P. Krause Gott spricht! Und dann? (Jer 1.4-12)	18 Uhr: Regional- Gottesdienst im Kirchgarten Johannes zum Abschluss	10 Uhr Pn. Gerloff- Kingreen, „In Resonanz meine Straße fröhlich ziehen“ (Agp 8, 26- 39)	11 Uhr P. Krause, Jazz- gottesdienst in Mardorf
Johannes	Dr. Thier)	10 Uhr P. Krause Wo begegne ich Gott?	10 Uhr Pn. Pantke Abendmahl - Brot des Lebens	Prädikantin U. Seidel „Ziemlich feste Freunde“ (Markus 2, 1 - 12)	des Projekts ResonanzRäume mit Thorsten Doll, Saxophon: „Ich und Du mit Gott in	10 Uhr Pn. Weidner "Ich - Klangraum für Gottes Geist"	
Bordernau / Poggenhagen	09.30 Uhr (Po.) 11.00 Uhr (Bo.) Pn. Griese: Die Weisheit spielt vor Gott, (Sprüche 8)	10.00 (Bo.) P. i. R. Frisch	Kein Gd.	Kein Gd.	Resonanz“ (Claudina Baron- Turbanisch und Team)	9.30 Uhr (Bo) 11 Uhr (PO) P. i. R. Seidel „Jesus als Vorbild für Verantwortliche: Das Elend sehen und handeln.“ (Mt. 9,35ff)	
Mardorf / Schneeren	9.30 Uhr Schn. / 11 Uhr Mardorf P. Dr. Thier „Des Nachts suchte ich den, der meine Seele liebt“ (Hohelied 3)	Kein Gd.	9.30 Uhr Schn. / 11 Uhr M P. i. R. Seidel „Jesus als Vorbild für Verantwortliche: Das Elend sehen und handeln.“ (Mt. 9,35ff)	Kein Gd.			